

# Die Lust auf Luxus sichert 200 Jobs in Waldkirch

**Ganter Interior baut Ladeneinrichtungen für Shops bekannter Markenhersteller / Der Umsatz wächst um 60 Prozent**

VON UNSEREM REDAKTEUR  
BERND KRAMER

WALDKIRCH. 4000 Smaragde in gleicher Farbe, Größe und Qualität für ein Geländer? Dieser Wunsch überstieg selbst die Möglichkeiten eines erfolgreichen südbadischen Mittelständlers. Die Mitarbeiter des Waldkircher Ladenbauspezialisten Ganter Interior mussten nein sagen, als sie mit dieser Vorstellung vom Bauherr des Kongresszentrums in Usbekistans Hauptstadt Taschkent konfrontiert wurden. Natürlich hätten die Ganter-Leute alles daran gesetzt, auch diesem Begehren aus dem usbekischen Präsidentenamt nachzukommen. Sie hatten ja den Auftrag erhalten, wesentliche Teile des unübersehbaren Repräsentativbaus zu gestalten. Doch das Samaragd-Angebot an den Weltmärkten war zu klein, um den Ansprüchen aus Zentralasien gerecht zu werden. Nun muss sich der usbekische Staatschef in seinem Kongresszentrum eben mit der kleinen Lösung begnügen. Auch diese übertrifft noch die Standards eines gewöhnlichen Mitteleuropäers. Jetzt lassen

Swarovski-Kristalle mit einem eingelegeten Edelstein das Geländer funkeln.

Was Menschen aus unterschiedlichen Regionen der Welt als schön und wertvoll empfinden, weiß Ganter-Geschäftsführer Michael Ganter mittlerweile ziemlich genau. 16 Jahre nach der Gründung verdient das Unternehmen vor allem Geld damit, die Shoppingtouren der Besserdienenden in den globalen Metropolen wie Schanghai, New York oder Los Angeles noch etwas angenehmer zu machen. Das Waldkircher Unternehmen plant und baut Ladeneinrichtungen – zum Beispiel für den Handyproduzenten Vertu, wo ein Mobiltelefon durchaus mit ein paar Diamanten besetzt sein darf. Oder für das Textilunternehmen Burberry und seit neuestem auch für Prada, bekannt für edle Kleider, Schuhe und Taschen.

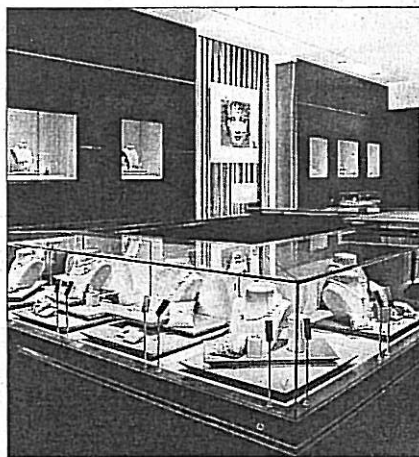
Die Lust auf Luxus sichert bei Ganter Interior 200 Arbeitsplätze – rund 30 mehr als noch im Geschäftsjahr 2008/2009. Damals machte die Krise auch vor den Waldkirchern nicht halt. Der Crash der US-Bank Lehman Brothers hatte die Vermögen der Reichen

schrumpfen lassen, was deren Konsumfreude einschränkte. Das ist Geschichte. Im Geschäftsjahr 2009/2010 wuchs der Ganter-Umsatz um mehr als 60 Prozent auf 88 Millionen Euro. „Das lag vor allem an unserem Großprojekt in Usbekistan. Doch wir wollen das Umsatzniveau in den kommenden Monaten halten“, sagten

Michael Ganter und der kaufmännische Leiter Bernhard Früh am Dienstag.

Das Ziel wollen die beiden, die zusammen mit Felix von Knobelsdorff die Ganter-Führung bilden, über eine Stärkung des Auslandsgeschäfts erreichen. Dazu wurden neue Niederlassungen und Tochtergesellschaften in Schanghai, Vancouver, New York, Straßburg und Meran gegründet. „Unsere neuen Standorte im Ausland erlauben uns besseren Service, mehr Kundennähe und noch mehr nützliche Kontakte“, sagte Michael Ganter.

Mit den neuen Standorten schützt sich Ganter Interior aber auch vor einer Abschottung der Auslandsmärkte. „In den USA werden die Rufe lauter, Dienstleistungen und Produkte aus dem eigenen Land zu beziehen. Mit einer Niederlassung vor Ort gelten wir als US-Unternehmen.“ Auch beim Nachbarn Frankreich habe es das Unternehmen nach Aussage von Michael Ganter nicht leicht. „Versicherungen, die für eine Tätigkeit in Frankreich notwendig sind, erhalten sie nur, wenn man dort mit einem Standort vertreten ist.“



**Montblanc in Paris: Die Einrichtung stammt von Ganter.** FOTO: GANTER